

# REINGEHÖRT

rock´n roll, baby

MONSTER MAGNET

god says no

die bodenständige erdige rock-musik lebt, denn dave wyndorf und seine mannen lassen´s wieder mal krachen. das tun sie sehr beständig, ohne dabei slash-



mäßig an die „haarspray-metal-sünden“ der achtziger zu erinnern, oder sich in ac/dc-manier ständig zu wiederholen. in der tat gefällt die platte spontan, flutscht jedoch nicht ganz so einfach ins ohr wie der brillante

vorgänger „powertrip“. mehr als zuvor muß man die wirkung dieses machwerks durch mehrmaliges hören gedeihen lassen – und es lohnt sich! da kriegt man gleich zu anfang deftige rock-stücke wie z.b. den single-hit „heads explode“ um die backen gehauen, um sich gleich im anschluß während einigen etwas ruhigeren, lässig dahinperlenden nummern in die stimmung eines films á la „desperado“ versetzen zu lassen. da kann sich beim autofahren eine beliebige bundesstraße plötzlich in einen langgezogenen staubigen amerikanischen highway verwandeln. das wird zudem massiv gewürzt, von vielen auch etwas psychedelischen anleihen aus den siebziger jahren, wie z.b. dem einsatz der guten alten hammond-orgel. nicht selten verspürt man auch das feeling der doors-klassiker. jim morrison hätte sicher seine helle freude an dieser scheibe gehabt und wohl kaum seine füsse stillhalten können. denn die wippen bei stücken wie „down in the jungle“ einfach mit, ob man will oder nicht. schön, daß es noch bands gibt, die sich selber treu bleiben, ohne dadurch langweilig zu werden, und zudem auch soundspielerische experimente mittels einsatz einer sitar oder eines konserven-beats nicht scheuen. die platte ist einfach cool (langgezogen aussprechen), hier kann man sein geld nicht falsch anlegen.

fn. / \*\*\*\*\*

erschieden am: 02.11.